

### Deutschlands Finanzkraft.

Don Prof. Dr. M. J. Bonn.

Wenn die Behauptung, Deutschland sei völlig vom Verkehr abgetrennt, richtig wäre, so würden die Wechselkurse nicht fallen. Wenn Deutschland nichts vom Ausland kauft, besteht keine Schwierigkeit, das Ausland zu bezahlen. Es besteht dann keine Nachfrage nach fremder Währung. Der Preis (in Mark) kann nicht steigen, und die deutsche Valuta nicht fallen. Der Grund des Fallens der deutschen Wechselkurse ist vielmehr der: Trotz der Blockade bezieht Deutschland aus seinen Nachbarländern einen großen Teil der dortigen Produkte. Die Alliierten haben das zu verhindern gesucht: sie sind im Stande gewesen, den Durchfuhrhandel fast zu beseitigen. Die Ausfuhr holländischer, schweizer, skandinavischer Produkte können sie nicht hindern. Wenn diese Länder in Verlegung ihrer Neutralität einseitige Ausfuhrverbote gegen Deutschland erlassen würden, so würde der deutsche Unterseeboottkrieg sehr schnell ihre Ausfuhr nach England unterbinden. Sie führen ihre Waaren nach Deutschland aus, und sie müssen bezahlt werden. Sie können nur zum Teil in deutschen Waaren bezahlt werden, da die Knappheit der

verfügbaren Arbeitskräfte die Steigerung der Ausfuhr erschwert. Außerdem dürfen gewisse Waaren, wie z. B. Zerkstoffe, nur in beschränkter Menge ausgeführt werden, damit sie nicht über die neutralen Länder in die Hände des Feindes gelangen. Da Deutschland mehr zu bezahlen hat, als es durch die Forderungen an's Ausland gutmachen kann, muß die deutsche Valuta ungünstig stehen. In normalen Zeiten reguliert sich das sehr schnell durch die Ausfuhr von Gold. Dieselbe ist im Augenblick den Privaten unterlag, und nur für bestimmte Zwecke von Zeit zu Zeit möglich, da der Goldbestand, der die Reichsbanknoten deckt, nicht vermindert werden soll. Denn der Bedarf an Reichsbanknoten wächst durch die Ausdehnung der Kriegsschauplätze und die Anspannung des wirtschaftlichen Lebens gewaltig. Sollte man die tausend Millionen Mark Gold in's Ausland abfließen lassen, die Deutschland seit Ausbruch des Krieges der Reichsbank zugeführt hat, so müßte der Notenumlauf um drei Milliarden Marknoten verringert werden, da deutsche Banknoten zum Mindesten zu einem Drittel mit Gold

zu decken sind. Eine solche Zusammenziehung der Umlaufmittel, die sich überall fühlbar macht, würde in's Ungemessene steigen. Es bleiben daher nur zwei Wege zur Regulierung der Wechselkurse. Abstoßung ausländischer Guthaben und Aufnahme von Anleihen. Der erste Weg ist teilweise beschritten worden; recht beträchtliche Summen von Wertpapieren sind verkauft worden. Die fallende Währung hat dabei einen großen Ansporn ausgeübt.

Ein Tausend-Dollar-Bond, der vor dem Kriege nur 4190 Mark brachte, würde auf Grund der gestiegenen Wechselkurse heute gegen 5500 Mark bringen. Indessen ist nicht der ganze deutsche Wertpapierbesitz ausverkauft worden. Abgesehen davon, daß ein großer Teil der Wertpapiere, die in London oder Paris gelagert waren, oder dort zahlbar waren, von den Alliierten mit Verstoß belegt worden sind, werden zahlreiche Wertpapiere zurückgehalten. Wir brauchen auch nach dem Kriege Aktiva, und haben kein Interesse daran, sie in unbedachter Weise zu veräußern. Der Census der ausländischen Wertpapiere, der eben angeordnet ist, wird in absehbarer Zeit genaue Resultate erbringen.

Der zweite Weg wäre gewesen, Anleihen im Auslande aufzunehmen, wie die Alliierten. Ohne die amerikanischen Anleihen, zu denen in der letzten Zeit holländische, skandinavische und sogar japanische getreten sind, wäre der Fall des englischen Wechselkurses nicht aufhalten gewesen. Der russische Wechselkurs ist hoffnungslos zusammengebrochen. Der französische Wechselkurs hält sich nur durch die englisch-französische Anleihepolitik in den Ver. Staaten 12 1/2 Prozent unter Pari. Im vorletzten Sommer, vor der großen Alliierten-Anleihe, war auch der englische Wechselkurs im Sinken. Diese Länder sind nicht bloß. Sie müssen Anleihen machen, um das Fallen des Wechselkurses zu verhindern, weil sie nicht blockiert sind. Sie behaupten trotzdem, daß der deutsche Wechselkurs gesunken sei, weil die Blockade so erfolgreich war. Gerade das Gegenteil ist der Fall: Soweit die Blockade erfolgreich war und uns die Einfuhr fremder Waaren unmöglich machte, ist sie der beste Stützpunkt unserer Wechselkurse. Ohne die Blockade und ohne die Einfuhrverbote, welche die deutsche Regierung erließ, wäre der deutsche Wechselkurs heute auf einem ungeahnten Tiefstand. Nicht weil das Ausland das Vertrauen in die deutsche Währung verlor, sondern weil wir mehr bezahlen mußten, als wir gut haben.

Dieser Zustand wird dauern, so lange der Krieg dauert. So lange wir eine passive Zahlungsbilanz haben, ist an ein dauerndes Erholen der Wechselkurse nicht zu denken. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie weiter in starkem Maße fallen werden, denn die deutschen Einfuhren werden nicht übermäßig steigen. Wir werden kaum wieder in die Lage kommen, den Rumänen 1 1/2 Millionen Tonnen Getreide zu Wucherpreisen abzukufen. Wir werden das Getreide erhalten; es wird sich dabei aber nur um eine inländische Verrechnung handeln. Dagegen werden die Schwankungen nach oben und nach unten, wie sie die letzten Wochen

**Matinees**  
2:15  
Nachm.

# Bartenbach Theater

**Abends:**  
8:15  
Abends

## 3 TAGE Beginnend am Samstag mit 3. FEB.

Matinee täglich, einschließlich Sonntag.

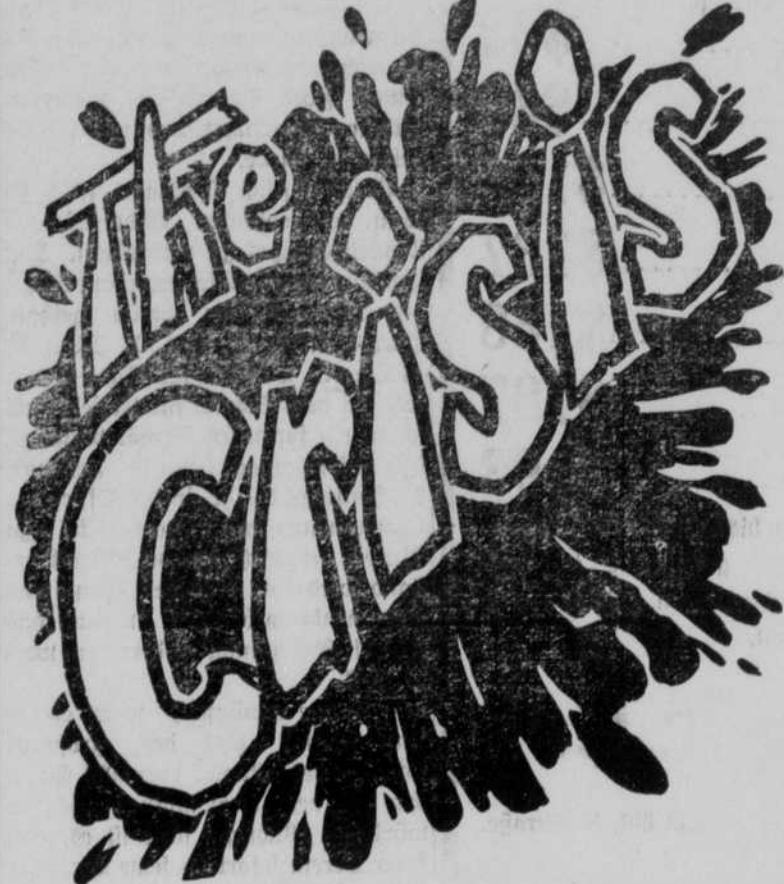
Sherman - Elliott, Inc., H. A. Sherman, Pres., präsentirt  
Wm. K. Selig's große patriotische und anziehende Dramatisierung von

**Ellabens-**  
**Markt in**  
**St. Louis.**

**Lincoln-Douglas-**  
**Debatte.**

**Fackellicht-**  
**Kampagne in**  
**die 60er**

**1000**  
**andere**  
**Szenen.**



**Fall von**  
**Fort Sumner.**

**Aufruf der**  
**Nation zu den**  
**Waffen.**

**Schlacht von**  
**Vicksburg**  
**graphisch**  
**wiedergegeben.**

### Amerika's großartigste amerikanische Erzählung!

Der Norden und Süden können im Theater zum ersten Male sitzen und beide Gründe in sympathischer Weise portraittiert sehen. **Vergrößertes Symphonie-Orchester von 25 Mann**

Zum erstenmal in der Bühnengeschichte wird ein lebendiger Lincoln portraittiert.

**Preise: Matinee, 25c und 50c.**  
**Preise: Abends, 25c, 50c, 75c und \$1.00.**  
**Sitze sind in Jessen's Apotheke zu haben.**  
**Postbestellungen werden jetzt angenommen**  
**Ein würdiger Nachfolger für „The Birth of a Nation“**

Zum erstenmal überschattet die Romane des Krieges seine blutigen Schrecken.

### fahrraten und Dienst nach dem Süden



Attraktive Rundfahrts-Touren nach dem Süden umfassen New Orleans und Florida oder Florida und Washington, D. C.

Rundreise	Rundreise
Jacksonville, Fla. .... \$54.18	Lampa, Fla. .... \$65.78
Miami, Fla. .... 76.28	St. Augustine, Fla. .... 56.48
Ormond, Fla. .... 60.58	Palm Beach, Fla. .... 72.68
Penfacola, Fla. .... 47.28	New Orleans, La. .... 41.74
Wilton, Miss. .... 44.64	Mobile, Ala. .... 44.64
Charleston, S. C. .... 54.18	San Antonio, Tex. .... 42.02
Lake Charles, La. .... 43.28	Houston, Tex. .... 42.92
Fort Worth, Tex. .... 38.82	Savannah, Ga. .... 54.18
Augusta, Ga. .... 59.92	New West, Fla. .... 87.28
St. Petersburg, Fla. .... 65.78	Savana, Cuba .... 87.14

### Züge, die man gebrauchen muß:

Zug No. 42 verläßt Grand Island täglich um 10:00 Morg. und kommt denselben Abend, um 8:40 in Kansas City an, und  
Zug No. 44 verläßt Grand Island täglich, um 8:25 Abends und kommt den nächsten Morgen um 7:20 in Kansas City an, beide Züge machen direkte Verbindungen mit elf Züge nach den

### Süden und Südosten Texas, Golf, Oklahoma und Florida

Zug No. 42 kommt um 6:19 den nächsten Morgen in St. Louis an und Zug No. 44 kommt am nächsten Abend, um 6:30 in St. Louis an. Beide Züge machen im Union Station mit Schnellzüge nach dem Süden und Südosten, New Orleans, Golf, Florida usw.

**Thos. Connor, Agent**  
Grand Island, Nebr.



Die Kloster - Scene in dem szenereichen Schauspiel „The Garden of Allah“, unter den Auspicien der Liebler Co., welches heute Abend (Donnerstag), 3. Februar, — und zwar nur einen Abend — im Bartenbach-Theater zur Darstellung kommt. Verkauf der Sitze in Jessen's Apotheke.

gebracht haben, noch öfters vorkommen, wenn der Krieg andauert. Gewisse Kreise, vor Allen in New York, haben auf den weiteren Fall der Mark spekuliert, und im Terminmarkt Mark verkauft, die sie nicht besitzen, in der Hoffnung, sich vor der Vieferrung billig eindecken zu können. Gar manche dieser Spekulanten sind in der vorletzten Woche erwisch worden, als die Markkurse infolge der Friedensstimmung eine ungeahnte Stärke aufwiesen, und sie gezwungen waren, Mark zu kaufen, während gleichzeitig die Unterbrechung des Radioverkehrs das Markangebot verringerte. Vom allgemeinen Standpunkt aus wird man das kaum bedauern müssen. Es hat sich dabei gezeigt, was von deutscher Seite stets betont wurde, daß der Markt für Reichsmark heute ein sehr kleiner ist, da ja die eigentlichen deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen aufgehört haben. Jede Nachricht vom Abbruch eines größeren Geschäfts ruft starke Unruhe hervor. Wenn heute jemand zehn Millionen Mark an einem Tage kaufen will, so ergiebt sich sofort eine weitgehende Knappheit.

Wenn der Frieden kommt, werden diese Dinge verschwinden. Deutschland wird sicher große Mengen Rohstoffe kaufen müssen. Es wird sie mit seinen Arbeitsprodukten, und wenn nötig, mit Gold bezahlen. Es wird dabei nicht zu wirklichen Schwierigkeiten kommen. Die Anleihe des deutschen Wirtschaftslebens in Friedensverhältnisse wird wichtig und planmäßig angelegt werden, und

wenn erst der Frieden in Sicht ist, so werden selbst begeisterte Alliierte sich plötzlich wieder zu dem Grundsatze bekehren: Geschäft ist Geschäft — und uns mit Anleihen-Angeboten beglücken, aus denen wir im Bewußtsein unserer immerhin wirtschaftlichen Stärke diejenigen auswählen können, die uns passen.

### Der unbefragte Höflichkeit.

„Lord Grey, der sich ungefragt und unbelästigt auf seinen Landsitz zurückgezogen hat, sollte vor einem unparteiischen Gerichtshof zitiert werden. Der arme Teufel, der eine 5 Pfundnote stiehlt, erhält fünf Jahre. Der sogenannte englische Staatsmann, durch dessen Stupidität das Reich an den Rand des Verderbens gebracht ist, der die Ausdehnung des Stempels, in den er sein Vaterland gestürzt hat, nicht zu erneuern ersand, ein solcher Mann entlastet sich in aller Gemüthlichkeit seiner Verantwortlichkeit und verschwindet, während Tausende seiner Landsleute abgeschlachtet werden.“

Das sind scharfe Worte. Sie enthalten eine furchtbare, eine vernichtende Anklage gegen den jetzt auch abgetasteten früheren Minister der auswärtigen Angelegenheiten in England. Der erste Gedanke des fremdlichen Lesers ist natürlich der, daß es, wenn kein Deutscher, so doch zum Mindesten ein begeisterter Freund der deutschen Sache sein müßte, welcher diese Anklage erhebe. Aber er täuscht sich. Der Mann, der

eine so unbarmherzige Kritik an Lord Grey übt und seine Bestrafung verlangt für all das entlegliche Unheil, das er angerichtet hat, ist ein Engländer. Es ist Ashmead Bartlett, einer der hervorragendsten militärischen Sachverständigen, die es in England giebt. Er machte feinerzeit als Correspondent die verunglückte Gallipoli-Expedition mit und äußerte sich schon damals sehr scharf über das verfehlte, ungeheuer eingeleitete und noch ungeklärter durchgeführte Unternehmen, das mit einem so schmählichen Niassico für England endigte. Es ist nicht das erste Mal, daß Lord Grey solche Worte aus englischem Munde hören muß. Schon bald nach dem Ausbruch des Krieges mußte er sich von einem erbitterten Landsmann sagen lassen, daß er und die anderen Anführer des Krieges an den Laternenpfahl gehörten. Vielen braucht er nicht zu fürchten. Auch dem unparteiischen Gerichtshof, vor den Ashmead Bartlett ihn zitiert haben will, wird er verurteilt entgehen. Aber wie will Englands größter und bisher unbefragter Höflichkeit dement vor dem unbeflecklichen Tribunal der Geschichte bestehen?

Paris berichtet, Deutschland sei in tiefer Beforgnis um die von den Alliierten geplanten Schutzmaßregeln gegen den Tauchbootkrieg. Sündenburch hat sich bereits Niederthee hofen lassen!  
— Die Liebe ist vollkommen, ihre Heiler verdankt sie den Liebhabern.

**the FOLKS AT HOME EXPECT YOU TO TELL 'EM ALL ABOUT "OMAHA'S FUN CENTRE," THE "Gayety VISIT" "Excelsior Burlesque, Vaudeville Stage Always Filled with Pretty Girls, Funny Clowns, Gorgeous Equips, Brilliant Scenic Environment" LADIES' DIME MATINEE EVERY WEEKDAY Everybody Goes; Ask Anybody ALWAYS THE BIGGEST AND BEST SHOW WEST OF CHICAGO**

Die Alliierten verlieren nach und nach ihre sämtlichen großen Handelschiffe. Jetzt liegt auch der 14,000 Tonnen Dampfer „Ivernia“, der der Cunard Linie gehört, mit einem Transport von britischen Truppen auf dem Boden des Mittelmeeres. Und trotzdem giebt England sich den Anschein, als glaube es, den Krieg doch noch gewinnen zu können.

— Wer rastlos wirkt schon früh am Morgen Und treulich müht die Tageszeit, Weiß nichts vonummer und von Sorgen. Weil Arbeit wahres Glück verleiht..

**Ein ideales Frühjahrs-Laxativ.**  
Ein gutes und zelterprootes Heilmittel ist Dr. King's „New Life Pills“. Die erste Dosis bringt den verstopften Unterleib in Thätigkeit, stimuliert die Leber und reinigt das System von verbrauchten Stoffen sowie Blutmreinigungen. Sie sind sich selbst schuldig, das System von Säuregüssen zu befreien, die sich während des Winters angelammelt haben. Dr. King's „New Life Pills“ werden das thun. 25c bei Ihrem Apotheker.

Scene in Sherman Elliott's Schauspiel „The Crisis“, unter Mitwirkung eines Symphonieorchesters von 25 Mann, im Bartenbach-Opera House. Drei Tage sowie Matinees, beginnend Samstag, 3. Februar. Sitz-Verkauf in Jessen's Apotheke.

